

Laboratory of Aquatic Entomology
Florida A & M University
Tallahassee, Florida 32307

Särtryck.

OPUSCULA ENTOMOLOGICA

EDIDIT

SOCIETAS ENTOMOLOGICA LUNDENSIS

IN MEMORIAM



C. G. THOMSON
1824-1899

BAND I.

LUND 1936

HÄFT. 1.

ENTOMOLOGISKA SÄLLSKAPET I LUND

Eine neue Cloëon-Art aus Dänemark Cl. Schoenemundi n. sp.

Von

SIMON BENGTTSSON.

In der »Tierwelt Deutschlands«, Teil 19. Jena 1930, p. 48 (imago) und p. 92 (larv) beschrieb Schoenemund eine *Cloëon*-Form unter dem Namen »*Procloëon bifidum* Bengtsson«. Dies ist jedoch nicht meine gleichnamige Art. Als Beleg für seine Deutung zitiert Schoenemund einen von mir bekommenen Typ und will meine Beschreibung betreffs der Trakeenkiemen berichtigen. Er sagt, dass sie nicht einfach sind, wie ich in meinen »Bemerkungen über die nordischen Arten d. Gattung *Cloëon* Leach«, Entom. Tidskr. Årg. 35, 1914, p. 219, angebe, sondern dass »auch bei dieser Art die Kiemenpaare 1 bis 6 über dem grossen Blatt noch ein ganz kleines, zungenförmiges Blättchen besitzen, das wie

ein umgeschlagener Zipfel des unteren Blattrandes aussieht». Ich muss es bedauern, dass meinerseits hier der Fehler begangen worden ist, dass das zu Schoenemund gesandte Exemplar nicht zu meinem *bifidum*

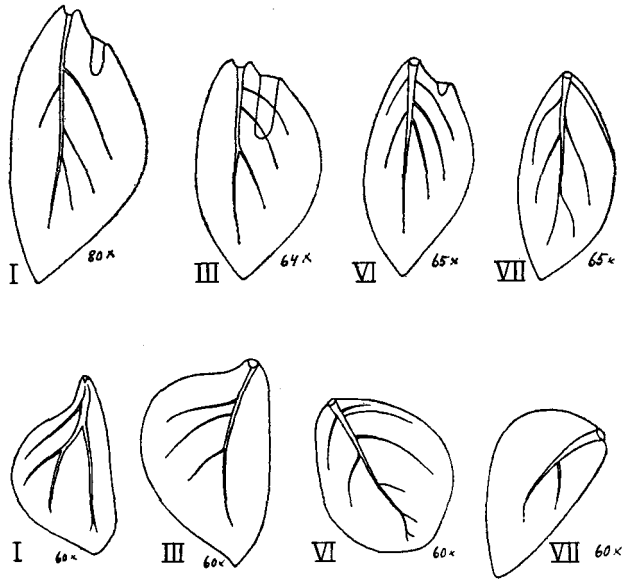


Fig. 1. Oben: das 1., 3., 6. und 7. Kiemenblatt der Larve des *Cloëon Schoenemundi* n. sp.; unten: dieselben Kiemenblätter des *Procloëon bifidum* Bgn.

gehört hat, sondern eine neue unbeschriebene Art ist, die ich mir hiermit erlaube *Cl. Schoenemundi* zu nennen. Das von S. oben gegebene Kenn-

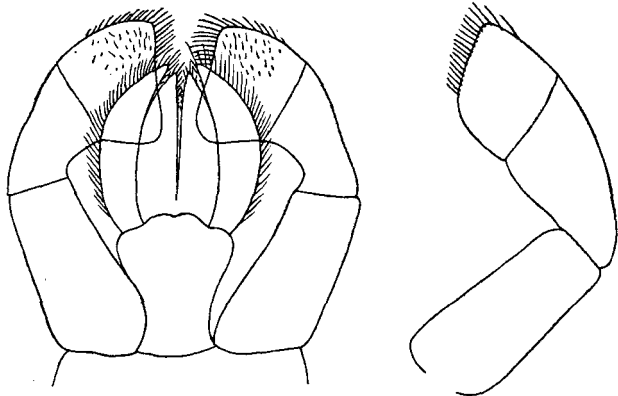


Fig. 2. Links: das Labium der Larve des *Procloëon bifidum* Bgn.; rechts: Palpus lab. der Larve des *Cloëon Schoenemundi* n. sp. ca 140 X.

zeichen, mit doppelten Kiemenblättern auf 1.—6. Abdom.-Segmenten und ganz kleinen, zungenförmigen oberen Blättchen bezieht sich also auf diese Art. Weiter ist übrigens für sie kennzeichnend: die eiförmigen,

ziemlich stark asymmetrischen und am Ende spitzen unteren Kiemen der 1. bis 6. Segmenten; das 7. Paar schwächer asymmetrisch.

Letztes Glied der Labialpalpen etwas breiter als lang, mit breit rundlicher, innerer-vorderer Ecke.

Die Art gehört zu der eigentlichen Gattung Cloëon.

Körperlänge (excl. Schwanzborsten) 5 mm.

Die Art ist mir nur durch dänisches Material bekannt (Furusöen, coll. Wesenberg-Lund, zahlreiche Individuen). Imago kenne ich nicht.

Die von Lestage, Larves des Ephem. pal. 1. 1917. p. 400 unter »?Procloëon sp.?« beschriebene Art ist meine *Cloëon praetextum* Bgtn.

Zur Beleuchtung der Affinitäten innerhalb der Gattung *Cloëon* folgt hier eine:

Übersicht der Larven der nordischen *Cloëon*-Arten.

- a) Maxillarpalpen mit 2 deutlichen Gliedern. Kiemenblätter schwach entwickelt, besonders das obere sehr reduziert, zungenförmig, das untere mehr oder weniger zugespitzt.
- b) Das obere Blättchen des 1. bis 6. Kiemenpaares rudimentär, schmal gleichbreit, das untere eiförmig, fast doppelt so lang als breit, schwächer asymmetrisch; alle Blättchen mit federförmiger Trakeation (Fig. 1.) 1. *Cl. Schoenemundi* n. sp.
- bb) Oberes Kiemenblatt des 1. Kiemenpaares etwa $\frac{1}{3}$ so breit wie das entsprechende untere Blatt und ein wenig länger als dies; in Grösse von 1. bis 6. Segm. abnehmend; das untere Blättchen kurz dreieckig, stark asymmetrisch und mit federförmiger (auf 1. Paar handförmiger) im allgem. schwächer sich abhebender Trakeation. Das 7. Paar von Kiemen einfach, fast symmetrisch, deutlich länger als breit und kurz stumpfspitzig 2. *Cl. praetextum* Bgtn.
- aa) Maxillartaster 3-gliedrig. Trakeenkiemen rel. gross und wohl entwickelt, ihr unteres Blatt rundlich viereckig und ziemlich symmetrisch. Oberes Blatt des 1. Paares schmal elliptisch und am Ende zugespitzt, dasjenige auf 2. bis 6. Segment gross und rundlich, um die Hälfte des entsprechenden unteren Blatts deckend.
- b) Kiemenblätter schwächer entwickelt als bei der folgenden Art, sowohl dünner wie mit viel schwächer Trakeation. Oberes Blatt des 1. Paares rel. klein, kaum mehr als halb so lang und nur um $\frac{1}{4}$ so breit wie das entsprechende untere Blatt. Letztes Glied der Labialpalpen verlängert, um $\frac{1}{4}$ länger als breit 3. *Cl. inscriptum* Bgtn.
- bb) Kiemenblätter sehr gross und von dicken, schwarzen und reichlich handförmig verzweigten Trakeen durchgezogen. Oberes Blatt des 1. Paares fast halb so breit wie das entsprechende untere Blatt und am häufigsten etwas länger als dies. — Letztes Glied der Labialpalpen quadratisch 4. *Cl. dipterum* (L.) Bgtn.